



Inhalt

- 3 [Vorwort](#)

- 4 [Aktionärsgemeinden](#)

- 5 [Jahresrechnung 2021](#)
- 5 Lagebericht
- 8 Kennzahlen
- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Geldflussrechnung
- 13 Eigenkapitalnachweis
- 13 Gewinnverwendung
- 14 Anhang zur Jahresrechnung 2021
- 16 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 19 Weitere Angaben

- 20 [Bericht der Revisionsstelle](#)

- 23 Impressum

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Es war vor über 25 Jahren, am 21.12.1995, als ein wegweisender Entscheid für die Abwasserreinigung in der Region Bern getroffen wurde: Mit der städtischen Kläranlage, welche 1967 in Betrieb gegangen war, und den angeschlossenen Gemeinden wurde eine Aktiengesellschaft – die ara region bern ag – gegründet.

Diese Gesellschaftsform ermöglicht kurze Entscheidungswege, die für den zeitgerechten Einsatz der Mittel zentral sind.

2021 stand im Zeichen des Jubiläums, welches Ende September mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, dem Verwaltungsrat, Behörden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden gefeiert wurde – pandemiebedingt in kleinem Rahmen.

Unterschiedliche Projekte standen im Berichtsjahr im Fokus: Der Prozess für die Faulwasserbehandlung wurde optimiert. Die Reinigungsleistung konnte gesteigert und der spezifische Energieverbrauch gesenkt werden. Weitere Projekte wie die Fassaden-sanierung der Faultürme und Nacheindicker konnten fertiggestellt werden. Die Zulaufmessungen, welche

die gesamte Abwassermenge der arabern zuverlässig misst, wurde nach 19 Betriebsjahren ersetzt. Ebenfalls erneuert wird die Schmutzwasserleitung aus den 1980er-Jahren. Diese Leitung sammelt sämtliche Schmutzwässer der arabern und führt sie erneut den Reinigungsstufen zu. Das Projekt für die vierte Reinigungsstufe, die Elimination von Spurenstoffen, wurde im Berichtsjahr vorangetrieben, und die wesentlichen Meilensteine sind gesetzt.

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat danken dem arabern-Team herzlich für den grossen Einsatz und die hohe Leistungsbereitschaft zum Wohle des Unternehmens und des Gewässerschutzes. Die Anforderungen an das Team waren auch in diesem Jahr vielfältig: der Umgang mit den neuen Anlagen und deren Optimierung, die wertvolle Mitarbeit bei der Projektierung des künftigen Ausbaus, Weiterbildung am Bildschirm statt in direktem Austausch und generell die nötige Distanz im täglichen Umgang. Das waren und bleiben unsere Herausforderungen, die von allen gut angenommen und gemeistert werden.

Wir danken unseren Aktionärsgemeinden, dem Gemeindeverband der ARA Region Belp, unseren Partnern und Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Beat Ammann
Präsident des Verwaltungsrate



Adrian Schuler
Geschäftsführer

Aktionärsgemeinden

Aktionärsgemeinden

Die Aktien der arabern befinden sich zu 100% im Besitz der aufgeführten Gemeinden (Stichtag 31. Dezember 2021).

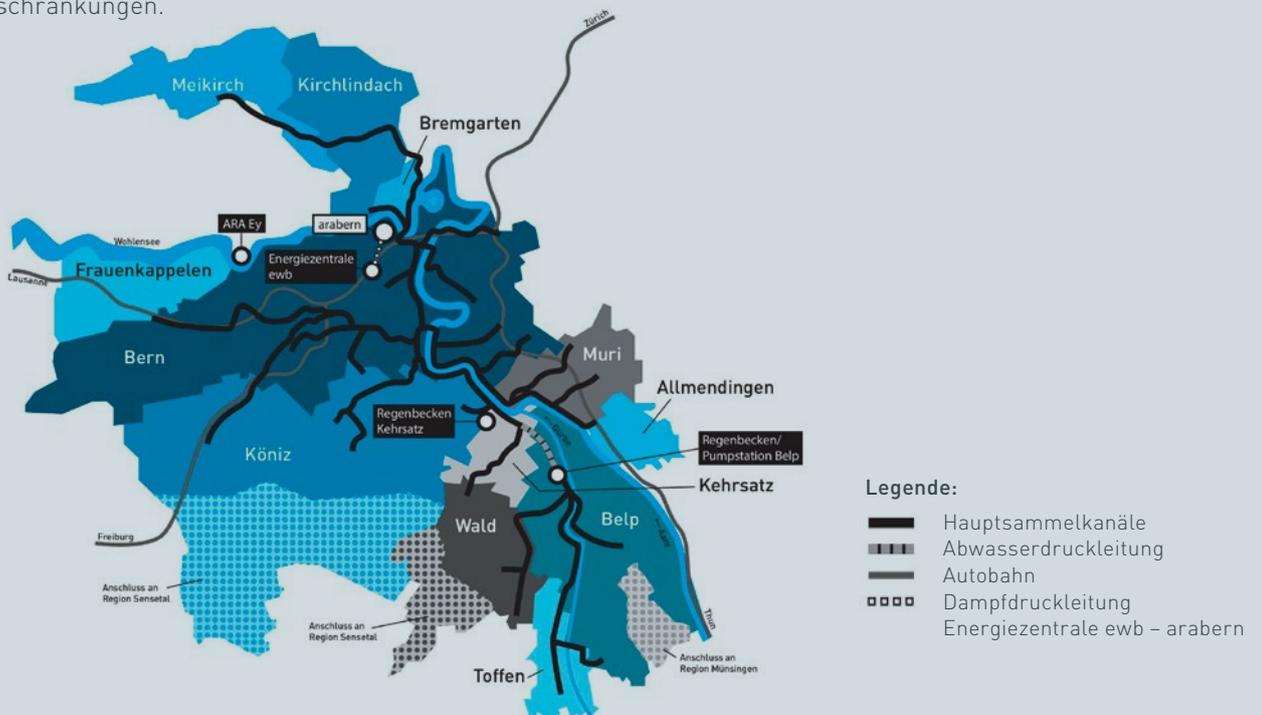
| Einwohnergemeinde | in CHF | in % |
|--|-------------------|---------------|
| Allmendingen | 108 000 | 0.18 |
| Bern | 45 950 000 | 76.58 |
| Bremgarten bei Bern | 686 000 | 1.14 |
| Frauenkappelen | 120 000 | 0.20 |
| Kehrsatz | 729 000 | 1.22 |
| Kirchlindach | 428 000 | 0.71 |
| Köniz | 7 377 000 | 12.30 |
| Meikirch | 301 000 | 0.50 |
| Muri bei Bern, Gemeindebetriebe Muri (gbm) | 4 206 000 | 7.01 |
| Wald | 95 000 | 0.16 |
| Total | 60 000 000 | 100.00 |

Aktieninformationen

Das Aktienkapital der arabern umfasst 60 Mio. CHF in Form von 28 100 Namenaktien zu je CHF 1000.– Nennwert und 3190 Namenaktien zu je CHF 10 000.– Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung und den entsprechenden Anteil an der ausgerichteten Dividende.

Mitwirkungsrecht der Aktionäre

Die Generalversammlung wählt und fasst ihre Beschlüsse durch das absolute Mehr der Anwesenden und der vertretenen Aktienstimmen, sofern das Gesetz für die Beschlussfassung nicht zwingend eine qualifizierte Mehrheit vorschreibt. Die Statuten nennen keine besonderen Abstimmungsquoten. An der Generalversammlung sind die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre stimmberechtigt. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.



Jahresrechnung 2021

Lagebericht

Betriebliche Ergebnisse, Jahresgewinn

Im Geschäftsjahr 2021 liegen die **Betriebserträge** mit zwei Ausnahmen unter dem Vorjahresniveau. In der Sparte **Abwasserreinigung**, dem Kerngeschäft und mit einem Umsatzanteil (inkl. der damit verbundenen übrigen betrieblichen Erträgen) von 79,3 Prozent (Vorjahr: 79,8%) dem mit Abstand bedeutendsten Geschäftsbereich der arabern, liegt der Umsatz um 683 Tausend CHF (TCHF) unter dem Vorjahr (-3,3%). Dieser Rückgang ist Folge der tieferen, dem Kunden verrechenbaren Aufwendungen zur Behandlung des industriellen Abwassers in der Hochlastbiologie.

Bei der **Biomasseverwertung** konnte der Ertrag einmal mehr gesteigert werden: Der Umsatz erhöhte sich um 15,1 Prozent von 1,32 Millionen CHF (MCHF) auf 1,52 MCHF. Da die verwertete Menge in etwa auf Vorjahresniveau lag, ist die Umsatzsteigerung auf einen Preiseffekt zurückzuführen. Der Anteil an ertragsstarken Substraten konnte deutlich erhöht werden. Zudem lag der durchschnittliche Annahmepreis bei den biogenen Abfällen über dem Vorjahresniveau.

In der Sparte **Energieerzeugung** (Produktion und Einspeisung von Biomethan ins ewb-Netz) konnte der Umsatz des Vorjahres nicht ganz erreicht werden: Dieser reduzierte sich um 1,3 Prozent von 4,37 auf 4,32 MCHF. Verursacht wurde diese geringfügige Umsatzminderung durch einen leichten Rückgang der Produktions- und Einspeisemenge. Trotz leichtem Rückgang konnte mit dieser Sparte ein Umsatzanteil von 14,6 Prozent (Vorjahr: 14,5%) erwirtschaftet werden.

Die **übrigen betrieblichen Erträge** – sie enthalten die Weiterverrechnung der gesetzlichen Abgaben für die Abwasserreinigung – haben um 1,1 Prozent beziehungsweise um 39 TCHF zugenommen und liegen damit in etwa auf Vorjahresniveau.

Die **betrieblichen Nebenerträge** (Umsatzanteil 0,8%, Vorjahr 1,4%) sind um 42,2 Prozent tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Reduziert hat sich dabei insbesondere der Projektertrag.

Der **direkte Aufwand** – bestehend hauptsächlich aus dem Aufwand für Betriebsmittel, dem Entsorgungsaufwand und dem Energieaufwand zur Leis-

tungserstellung – betrug im Berichtsjahr 5,59 MCHF und liegt damit 31 TCHF unter dem Vorjahr. Markant abgenommen haben der Aufwand für Betriebsmittel und Hilfsmaterial (-198 TCHF, -15,5%) sowie die Kosten für den Transport der Biomasse (-116 TCHF, -51,3%). Mit dem Ersatz der extern gelegenen Aufbereitungsanlage durch die neue Biomasseannahmestelle am Standort Bern/Neubrücke sind diese Transporte im Verlauf des Jahres 2021 weggefallen. Mit 34 Prozent hat der Entsorgungsaufwand deutlich zugenommen. Ein Grund für diese Zunahme sind betriebliche Optimierungen bei der neuen Biomasseannahmestelle, mit denen die Fest- und Störstoffabscheidung deutlich verbessert werden konnte. Diese aus der Biomasse ausgeschiedenen Störstoffe mussten in der KVA kostenpflichtig entsorgt werden. Da die Problematik mit dem hohen Störstoffanteil hauptsächlich bei einem Lieferanten aufgetreten ist, wird dieses Material seit Ende 2021 nicht mehr angenommen.

Bei praktisch unverändertem Personalbestand (31,0 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 2021 gegenüber 31,1 im Vorjahr) ist der **Personalaufwand** von 4,76 MCHF um 2,9 Prozent (-140 TCHF) tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Unbedeutend ist die Netto-Abnahme von 99 TCHF (-1,1%) beim **übrigen betrieblichen Aufwand**: Mehraufwendungen beim Unterhalt der Produktionsanlagen (+176 TCHF, +9,4%), beim Verwaltungsaufwand (+37 TCHF, +29,1%), beim Informatikaufwand (+16 TCHF, +8,5%) sowie beim Werbeaufwand (+40 TCHF, +283,9%) stehen Minderaufwendungen beim Unterhalt der Bauten und der Umgebung (-43 TCHF, -8,7%), beim Fahrzeug- und Transportaufwand (-11 TCHF, -21,5%), bei den Sachversicherungen, den Abgaben und Gebühren (-108 TCHF, -2,8%) sowie beim sonstigen Betriebsaufwand (-206 TCHF, -9,2%) gegenüber. Letztere setzen sich im Wesentlichen zusammen aus der Abnahme bei Studien und Projektentwicklungen und beim Forschungs- und Entwicklungsaufwand (-125 bzw. -86 TCHF). Der Aufwand für **Abschreibungen und Wertberichtigungen** (netto, nach Auflösung von Subventionen) hat um 705 TCHF auf 8,44 MCHF zugenommen. Die Zunahme der Abschreibungen hängt damit zusammen, dass in der zweiten Jahres-

hälfte 2020 und der ersten Jahreshälfte 2021 abgeschlossene Projekte im Umfang von 25,7 MCHF aktiviert wurden.

Das **betriebliche Ergebnis vor Finanzerfolg** (EBIT) erreicht eine Höhe von 2,03 MCHF (Vorjahr: 3,07 MCHF). Der deutliche Einbruch um 1,04 MCHF (-34,0%) auf dieser Ergebnisstufe lässt sich im Wesentlichen auf den Minderertrag aus Lieferungen und Leistungen (-610 TCHF) sowie auf die Mehraufwendungen bei den Netto-Abschreibungen (+705 TCHF) zurückführen. Bei der EBIT-Marge ist eine Reduktion von 10,2 auf 6,9 Prozent zu verzeichnen. Nach dem negativen Finanzerfolg in Höhe von -118 TCHF beträgt das **betriebliche Ergebnis** (EBT) 1,91 MCHF (Vorjahr: 2,94 MCHF).

Aus dem Geschäftsjahr 2021 resultiert
ein Jahresgewinn von 2,59 MCHF
(Vorjahr: 3,75 MCHF)

Mit 65 TCHF liegt der **betriebsfremde Erfolg** auf tieferem Niveau als im Vorjahr (69 TCHF). Zusammen mit der Auflösung von Rückstellungen zur Kompensation von nicht aktivierbaren Projektaufwendungen (606 TCHF) und dem ausserordentlichen Gewinn aus Anlagenverkauf (7 TCHF) – beides ausgewiesen im **ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Erfolg** – resultiert aus dem Geschäftsjahr 2021 ein **Jahresgewinn** von 2,59 MCHF (Vorjahr: 3,75 MCHF). Die Gewinnmarge beträgt 8,8 Prozent (Vorjahr: 12,4%).

Vom **Bilanzgewinn** per 31.12.2021 in Höhe von 13,8 MCHF werden 130 TCHF den gesetzlichen Reserven zugewiesen. Basierend auf der mittelfristigen Investitionsplanung hat der Verwaltungsrat Ende 2016 eine kurz- bis mittelfristige Dividendenpolitik festgelegt. In Anlehnung an diese Dividendenpolitik soll im Geschäftsjahr 2021 wie im Vorjahr eine Dividende in der Höhe von 2,70 MCHF ausgeschüttet werden. Bezogen auf den Jahresgewinn in der Höhe von 2,59 MCHF entspricht dies einer Ausschüttungsquote von 104,2 Prozent.

Bilanzstruktur

Die moderate Investitionstätigkeit im Berichtsjahr widerspiegelt sich auch in der Bilanzstruktur. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 4,0 MCHF auf 6,47 MCHF. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat von 204 TCHF per Anfang Jahr auf 5,22 MCHF per Ende Jahr zugenommen. Das Sachanlagenvermögen reduzierte sich um 4,91 MCHF und hat per Ende 2021 einen Bestand von 103,3 MCHF erreicht. Der Bestand Anlagen im Bau reduzierte sich netto (nach Reklassifizierung ins Sachanlagenvermögen in der Höhe von 4,4 MCHF) um 3,02 MCHF und hat per Ende 2021 den Betrag von 502 TCHF erreicht. Die Bilanzsumme beträgt per Ende des Berichtsjahres 103,5 MCHF (Vorjahr: 106,5 MCHF). Das Eigenkapital hat um 109 TCHF auf 77,85 MCHF abgenommen. Der Eigenfinanzierungsgrad bleibt auf hohem Niveau und erreicht im Jahr 2021 75,2 Prozent (Vorjahr: 73,2%).

Liquidität

Mit einem Bestand an liquiden Mitteln zu Jahresbeginn von 204 TCHF und dem Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit von 10,22 MCHF waren genügend Mittel vorhanden, um den Erwerb von Sachanlagen (1,41 MCHF) sowie die Dividendenzahlung (2,70 MCHF) ohne Aufnahme von zusätzlichem langfristigem Fremdkapital zu finanzieren. Am Jahresende lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 5,22 MCHF. Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes werden die flüssigen Mittel mit dem Ziel der Minimierung der Negativzinsen gesteuert. Ein Mittelbedarf über eine kurze Periode wird durch einen Festvorschuss finanziert. Diese kurzfristige Finanzierung ist durch Kreditrahmenverträge bei zwei Geschäftsbanken gesichert.

Risikobeurteilung

Die ara region bern ag verfügt über ein implementiertes Risiko-Management. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risiko-identifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken ermittelt und auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen hin bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden die Risiken vermieden, vermindert, überwältigt oder selbst getragen. Die selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Am 14. September 2021 hat der

Verwaltungsrat die entsprechende Risikobeurteilung vorgenommen.

Mitarbeitende

Der Personalbestand betrug im Jahresdurchschnitt 32 Personen (entspricht 31,0 Vollzeitstellen) und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verändert.

Im Jahr 2021 hat kein Mitarbeitender die arabern verlassen. Im September wurde für den Betrieb und Unterhalt der neuen Biomasseannahmestelle ein zusätzlicher Betriebsmitarbeiter eingestellt. Zudem konnte kurz vor Jahresende eine weitere Rekrutierung mit der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags abgeschlossen werden. Der neue Mitarbeiter wird Anfang Mai 2022 seine Stelle als Projektleiter Engineering bei der arabern antreten. Dabei wird er den jetzigen Stelleninhaber – dieser wird Mitte des Jahres in Pension gehen – in seiner Schlüsselfunktion bei der arabern ersetzen.

Spezielle Ereignisse

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der betrieblichen Konsolidierung und Optimierung des Bestehenden. Ein Fokus lag auf der Lösung der Probleme im Zusammenhang mit dem Betrieb der Hochlastbiologie und dem Einbau einer effizienteren Belüftung der Faulwasserbehandlung. Mit der Umsetzung der baulichen und betrieblichen Massnahmen hat sich die Leistungsfähigkeit sowie die Betriebssicherheit der Anlagen deutlich erhöht. Die gesteckten Ziele bei der Faulwasserbehandlung wurden erreicht. Bei der Hochlastbiologie konnten die Ziele noch nicht erreicht werden. Die weitgehende Entfernung von Sand in der mechanischen Reinigung bleibt ebenfalls eine wichtige, noch offene Massnahme. Die betrieblichen Optimierungen werden auch im Jahr 2022 weitergeführt.

Der kantonale Richtplan sieht vor, dass die Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde Wohlen anstelle einer umfassenden Sanierung und Erweiterung mittelfristig an die arabern angeschlossen wird. Die arabern hat deshalb zusammen mit der Gemeinde Wohlen ein Vorprojekt sowie einen Anschlussvertrag ausgearbeitet. Vorgesehen war, dass die Gemeindeversammlung im Herbst 2021 über dieses Geschäft beschliesst. Verzögerungen im politischen Prozess

hatten zur Folge, dass das Geschäft erst im Jahr 2022 der Gemeindeversammlung vorgelegt wird.

Damit Biomethan als Produktgas ins Erdgasnetz eingespeist werden kann, muss das auf den Vergärungsanlagen produzierte Biogas vorgängig aufbereitet werden. Bei diesem Aufbereitungsprozess wird das im Biogas enthaltene CO₂ vom Methan getrennt und in die Umgebungsluft abgegeben. Um die Treibhausgasemissionen aus dem Aufbereitungsprozess zu reduzieren, ist die arabern eine Partnerschaft eingegangen. Das Partnerunternehmen hat im Jahr 2021 auf dem Betriebsgelände der arabern eine Pilot-Anlage zur CO₂-Verflüssigung in Betrieb genommen. Das verflüssigte CO₂ wird von der Partnerunternehmung als Produktgas vertrieben und von Betonproduzenten beim Betonrecycling eingesetzt. Damit wird CO₂ dauerhaft im Recyclingbeton gespeichert. Daraus entsteht Beton mit einer deutlich verbesserten Klimabilanz.

Um die Treibhausgasemissionen aus dem Aufbereitungsprozess zu reduzieren, ist die arabern eine Partnerschaft eingegangen.

Als Betreiberin einer kritischen Infrastruktur trägt die arabern in ausserordentlichen Lagen wie jener der Covid-19-Pandemie eine besondere Verantwortung. Deshalb ist es erfreulich, dass die arabern keinen Personalausfall zu verzeichnen hatte und die Beschaffung von Betriebsmitteln sowie der Bezug von Dienstleistungen ohne nennenswerte Einschränkungen jederzeit möglich war.

Ausblick

Mit geplanten Investitionen von jährlich rund 26,5 MCHF wird das Investitionsvolumen in den nächsten fünf Jahren deutlich höher ausfallen als im Berichtsjahr: Es sollen Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen umgesetzt werden. Im Verlauf des Jahres 2022 wird das Baugesuch für den Bau der neuen Reinigungsstufe zur Elimination der Mikroverunreinigungen sowie für den Ersatz der bestehenden Filtrationsanlage eingereicht. Bei Vorliegen der Baugenehmigung soll Anfang 2023 mit dem Bau dieser beiden Anlagen begonnen werden.

Im Berichtsjahr wurde eine langfristige Planung des gesamten Betriebsareals gestartet. Ziel dieser Planung ist es, vorausschauend über mehrere Jahrzehnte die vorhandene Fläche so zu gestalten, dass der Ersatz der einzelnen Reinigungsstufen mit möglichst wenig Schnittstellenproblemen und ohne Abschaltung angegangen werden kann.

Weitere geschäftliche Schwerpunkte

Management

- Strategie umsetzen: langfristige Entsorgungssicherheit, Klärschlammstrategie
- Erarbeiten von Unterlagen zum Business Continuity Management
- Energiestrategie: kontinuierlicher Ausbau der erneuerbaren Energien am Anlagenstandort
- Rezertifizierungsaudit für die ISO-Normen 9001/14001
- Langfristplanung: Entwicklung Betriebsgelände

Betrieb

- Optimierung der anaeroben Hochlastbiologie
- Sanierungskonzept Actiflo Schlammwasserbehandlung
- Anlagentests zur verbesserten Sand- und Schlammabscheidung in der mechanischen Reinigung

- Reinigung und Instandhaltungsarbeiten am Faul-turm 3
- Arbeitsvorbereitungen für den Bau der neuen Reinigungsstufe (Anpassungen des Druckluft-, Brauchwasser- und Schlammrücklauf-Systems)
- Regelmässige Teilnahme an Weiterbildungskursen und an Kursen in Arbeitssicherheit

Projekte

- Bauprojekt und Eingabe des Baugesuchs der neuen Reinigungsstufe (zur Elimination von Spurenstoffen und der Abwasserfiltration)
- Abschluss Ersatz Schmutzwasser-Rücklaufleitung
- Anschlussprojekt ARA Ey, Gemeinde Wohlen
- Backup zur Wärmeversorgung der Kläranlage
- Arealentwicklung: Klärung von Varianten für den künftigen Ausbau

Zusammenarbeit mit den Aktionärs-gemeinden

- Qualitätssicherung im Messstellennetz: Etablierung einer Cloud-Lösung zur Datenübermittlung und Visualisierung mit automatisierter Plausibilitätsprüfung
- Abschluss des Generellen Entwässerungsprojekts (Regio-GEP)
- Evaluation von Möglichkeiten zur hydraulischen Bewirtschaftung des Kanalnetzes

Kennzahlen

| Kennzahlen mit Vorjahresvergleich | 2021 | 2020 |
|---|----------|----------|
| Kennzahlen zur Liquidität und Stabilität | | |
| Netto-Umlaufvermögen in CHF | 3596385 | -2198006 |
| Liquiditätsgrad II in % | 220% | 50% |
| Eigenfinanzierungsgrad in % | 75.2% | 73.2% |
| Anlagedeckungsgrad II in % | 103.7% | 97.9% |
| Kennzahlen zur Rentabilität | | |
| Gesamtkapitalrendite (EBIT) in % | 2.0% | 2.9% |
| Eigenkapitalrendite (EBIT) in % | 2.6% | 3.9% |
| Umsatzrendite (EBIT) in % | 6.9% | 10.2% |
| Cash Flow-Kennzahlen | | |
| Cashflow (Veränderung Bestand Geldmittel) in CHF | 5019092 | -1145758 |
| Cashflow operativ (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) in CHF | 10221777 | 11362381 |



Bilanz

| Bilanz mit Vorjahresvergleich | Anhang | 31.12.21 | | 31.12.20 | | Veränderung CHF |
|--|--------|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------|--------------------|
| | | CHF | % | CHF | % | |
| Aktiven | | | | | | |
| Umlaufvermögen | | | | | | |
| Flüssige Mittel und Wertschriften | 5 | 5 223 016 | 5.05 % | 2 039 224 | 0.19 % | 5 019 092 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 7 998 819 | 0.77 % | 18 187 955 | 1.71 % | -1 018 976 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | 292 402 | 0.28 % | 287 031 | 0.27 % | 5 371 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 151 792 | 0.15 % | 154 321 | 0.14 % | -2 529 |
| Total Umlaufvermögen | | 6 467 029 | 6.25 % | 2 464 071 | 2.31 % | 4 002 958 |
| Anlagevermögen | | | | | | |
| Finanzanlagen | | 17 065 | 0.02 % | 17 170 | 0.02 % | -105 |
| Sachanlagen | 2 | 103 264 525 | 99.80 % | 108 178 643 | 101.55 % | -4 914 118 |
| Anlagen im Bau | 2 | 502 005 | 0.49 % | 3 521 417 | 3.31 % | -3 019 412 |
| Subventionen | 3 | -6 775 567 | -6.55 % | -7 650 193 | -7.18 % | 874 626 |
| Total Anlagevermögen | | 97 008 028 | 93.75 % | 104 067 037 | 97.69 % | -7 059 009 |
| Total Aktiven | | 103 475 057 | 100.00 % | 106 531 108 | 100.00 % | -3 056 051 |
| Passiven | | | | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4 | 1 031 422 | 1.00 % | 1 882 192 | 1.77 % | -850 770 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 5 | 0 | 0.00 % | 1 100 000 | 1.03 % | -1 100 000 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 640 408 | 0.62 % | 453 601 | 0.43 % | 186 807 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 6 | 1 198 814 | 1.16 % | 1 226 284 | 1.15 % | -27 470 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 2 870 644 | 2.77 % | 4 662 077 | 4.38 % | -1 791 433 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | | | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 7 | 10 000 000 | 9.66 % | 10 000 000 | 9.39 % | 0 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 8 | 175 060 | 0.17 % | 780 190 | 0.73 % | -605 130 |
| Rückstellungen | 9 | 12 582 044 | 12.16 % | 13 132 510 | 12.33 % | -550 466 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 22 757 104 | 21.99 % | 23 912 700 | 22.45 % | -1 155 596 |
| Total Fremdkapital | | 25 627 748 | 24.77 % | 28 574 777 | 26.82 % | -2 947 029 |
| Eigenkapital | | | | | | |
| Aktienkapital | | 60 000 000 | 57.98 % | 60 000 000 | 56.32 % | 0 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 4 027 000 | 3.89 % | 3 839 000 | 3.60 % | 188 000 |
| Gewinnvortrag | | 11 229 331 | 10.85 % | 10 364 195 | 9.73 % | 865 136 |
| Gewinn | | 2 590 978 | 2.50 % | 3 753 136 | 3.52 % | -1 162 158 |
| Total Eigenkapital | | 77 847 309 | 75.23 % | 77 956 331 | 73.18 % | -109 022 |
| Total Passiven | | 103 475 057 | 100.00 % | 106 531 108 | 100.00 % | -3 056 051 |

Erfolgsrechnung

| Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich | Anhang | 2021 | | 2020 | | Veränderung CHF |
|---|--------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|--------------------|
| | | CHF | % | CHF | % | |
| Ertrag aus Abwasserreinigung | | 19826102 | 67.04% | 20509418 | 67.95% | -683316 |
| Ertrag aus Biomasseverwertung | | 1521889 | 5.15% | 1322649 | 4.38% | 199240 |
| Ertrag aus Energieerzeugung | | 4315523 | 14.59% | 4371263 | 14.48% | -55740 |
| Übrige betriebliche Erträge | | 3617601 | 12.23% | 3578523 | 11.86% | 39078 |
| Betriebliche Nebenerträge | | 239839 | 0.81% | 414750 | 1.37% | -174911 |
| Ertragsminderungen | | 54241 | 0.18% | -11849 | -0.04% | -66090 |
| Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | | 29575195 | 100.00% | 30184754 | 100.00% | -609559 |
| Betriebsmittel und Hilfsmaterial | | -1076000 | -3.64% | -1273583 | -4.22% | -197583 |
| Entsorgungsaufwand | | -981997 | -3.32% | -732966 | -2.43% | 249031 |
| Fremdarbeiten | | -17454 | -0.06% | -12047 | -0.04% | 5407 |
| Aufwand für bezogene Dritteleistungen (DL) | | -1920 | -0.01% | 0 | 0.00% | 1920 |
| Energieaufwand zur Leistungserstellung | | -3405227 | -11.51% | -3382103 | -11.20% | 23124 |
| Direkte Einkaufsspesen | | -110331 | -0.37% | -226323 | -0.75% | -115992 |
| Einkaufspreisminderungen | | 373 | 0.00% | 3672 | 0.01% | -3299 |
| Total Aufwand für Material, Dienstl. und Energie | | -5592556 | -18.91% | -5623350 | -18.63% | -30794 |
| Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand | | 23982639 | 81.09% | 24561404 | 81.37% | -578765 |
| Lohnaufwand Betrieb | | -2387764 | -8.07% | -2348963 | -7.78% | 38801 |
| Lohnaufwand Verwaltung | | -1335720 | -4.52% | -1485179 | -4.92% | -149459 |
| Sozialversicherungsaufwand | | -909564 | -3.08% | -979893 | -3.25% | -70329 |
| Übriger Personalaufwand | | -131388 | -0.44% | -90780 | -0.30% | 40608 |
| Total Personalaufwand | | -4764436 | -16.11% | -4904815 | -16.25% | -140379 |
| Bruttoergebnis nach Personalaufwand | | 19218203 | 64.98% | 19656589 | 65.12% | -438386 |
| Unterhalt Bauten und Umgebung | | -448242 | -1.52% | -490742 | -1.63% | -42500 |
| URE/Leasing mobile Sachanlagen | | -2055572 | -6.95% | -1879302 | -6.23% | 176270 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | | -40235 | -0.14% | -51249 | -0.17% | -11014 |
| Sachversich., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | | -3746040 | -12.67% | -3853744 | -12.77% | -107704 |
| Entsorgungsaufwand | | -2638 | -0.01% | -2638 | -0.01% | 0 |
| Verwaltungsaufwand | | -164910 | -0.56% | -127786 | -0.42% | 37124 |
| Informatikaufwand | | -200159 | -0.68% | -184544 | -0.61% | 15615 |
| Werbeaufwand | | -53602 | -0.18% | -13964 | -0.05% | 39638 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | -2033871 | -6.88% | -2239904 | -7.42% | -206033 |
| Total übriger betrieblicher Aufwand | | -8745269 | -29.57% | -8843873 | -29.30% | -98604 |
| Betriebliches Ergebnis vor Abschr. u. Finanzerfolg | | 10472934 | 35.41% | 10812716 | 35.82% | -339782 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen | | -9317418 | -31.50% | -8680704 | -28.76% | 636714 |
| Auflösung von Subventionen | | 874626 | 2.96% | 942951 | 3.12% | -68325 |
| Total Abschreibungen und Wertberichtigungen | | -8442792 | -28.55% | -7737753 | -25.63% | 705039 |
| Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT) | | 2030142 | 6.86% | 3074963 | 10.19% | -1044821 |
| Finanzaufwand | | -117356 | -0.40% | -132156 | -0.44% | -14800 |
| Finanzertrag | | -503 | 0.00% | 413 | 0.00% | -916 |
| Total Finanzerfolg | | -117859 | -0.40% | -131743 | -0.44% | 13884 |
| Betriebliches Ergebnis (EBT) | | 1912283 | 6.47% | 2943220 | 9.75% | -1030937 |
| Betriebsfremder Ertrag | | 64776 | 0.22% | 68536 | 0.23% | -3760 |
| Ausserord., einmaliger oder periodenfr. Ertrag | 10 | 613919 | 2.08% | 741380 | 2.46% | -127461 |
| Total betr. fr., a. o., einm. od. periodenfr. Erfolg | | 678695 | 2.29% | 809916 | 2.68% | -131221 |
| Gewinn | | 2590978 | 8.76% | 3753136 | 12.43% | -1162158 |

Geldflussrechnung

| Geldflussrechnung mit Vorjahresvergleich | 2021 | 2020 |
|--|-------------------|-------------------|
| Angaben in CHF | | |
| Jahresergebnis | 2 590 978 | 3 753 136 |
| + Abschreibungen auf Sachanlagen | 9 317 418 | 8 680 704 |
| - Auflösung von passivierten Subventionen | -8 746 266 | -9 429 951 |
| - Erhalt von Subventionen (nicht passiviert) | 0 | -12 029 |
| + Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen | 26 355 | 0 |
| + Bildung/- Auflösung von Rückstellungen | -5 504 466 | -7 359 991 |
| + Verlust/- Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen | -7 453 | 0 |
| Zwischensumme | 10 502 206 | 10 742 869 |
| + Abnahme/- Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 018 976 | -302 948 |
| + Abnahme/- Zunahme übrige kurzfristige Forderungen | -5 371 | -26 250 |
| + Abnahme/- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen | 2 529 | 48 160 |
| + Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -8 507 770 | 473 527 |
| + Zunahme/- Abnahme übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten | -4 183 323 | 512 628 |
| + Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen | -27 470 | -85 605 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | -280 429 | 619 512 |
| CASHFLOW OPERATIV (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) | 10 221 777 | 11 362 381 |
| - Erwerb von Sachanlagen | -1 410 243 | -9 019 283 |
| + Abnahme/- Zunahme gewährter Darlehen | 105 | 6 230 |
| + Erhalt von Subventionen (passiviert) | 0 | 92 885 |
| + Desinvestitionen | 7 453 | 0 |
| CASHFLOW INVESTIV (Geldfluss aus Investitionstätigkeit) | -1 402 685 | -8 920 168 |
| - Dividendenauszahlung | -2 700 000 | -2 700 000 |
| + Erhalt von Subventionen (nicht passiviert) | 0 | 12 029 |
| + Aufnahme/- Tilgung Festvorschuss Bank | -1 100 000 | -900 000 |
| CASHFLOW FINANZIELL (Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit) | -3 800 000 | -3 587 971 |
| CASHFLOW (Veränderung Bestand Geldmittel) | 5 019 092 | -1 145 758 |
| Nachweis Veränderung Bestand flüssige Mittel: | | |
| Bestand flüssige Mittel am 01.01 | 203 924 | 1 349 682 |
| Bestand flüssige Mittel am 31.12 | 5 223 016 | 203 924 |
| Veränderung Bestand flüssige Mittel | 5 019 092 | -1 145 758 |

Die Geldflussrechnung basiert auf der indirekten Methode. Der ausgewiesene Fonds «Flüssige Mittel» enthält Kassabestände, Bankguthaben und Wertschriften (falls anwendbar).

Eigenkapitalnachweis

| Eigenkapitalnachweis mit Vorjahresvergleich Angaben in CHF | Aktienkapital | Gesetzliche Reserven | Bilanzgewinn | Eigenkapital |
|--|----------------------|---------------------------------|---------------------|---------------------|
| Eigenkapital per 01.01.2020 | 60000000 | 3713000 | 13190195 | 76903195 |
| Zuweisung gesetzliche Reserven | | 126000 | -126000 | 0 |
| Dividendenausschüttung | | | -2700000 | -2700000 |
| Jahresgewinn 2020 | | | 3753136 | 3753136 |
| Eigenkapital per 31.12.2020 | 60000000 | 3839000 | 14117331 | 77956331 |
| Eigenkapital per 01.01.2021 | 60000000 | 3839000 | 14117331 | 77956331 |
| Zuweisung gesetzliche Reserven | | 188000 | -188000 | 0 |
| Dividendenausschüttung | | | -2700000 | -2700000 |
| Jahresgewinn 2021 | | | 2590978 | 2590978 |
| Eigenkapital per 31.12.2021 | 60000000 | 4027000 | 13820309 | 77847309 |

Gewinnverwendung

| Gewinnverwendung mit Vorjahresvergleich Angaben in CHF | 2021 Antrag des Verwaltungsrates | 2020 Beschluss der Generalversammlung |
|---|---|--|
| Gewinnvortrag 01.01 | 11229331 | 10364195 |
| Jahresgewinn | 2590978 | 3753136 |
| Bilanzgewinn per 31.12 | 13820309 | 14117331 |
| Dividendenausschüttung: 3190 Namenaktien à CHF 10000.00 CHF 450.00 / Aktie | -1435500 | -1435500 |
| Dividendenausschüttung: 28100 Namenaktien à CHF 1000.00 CHF 45.00 / Aktie | -1264500 | -1264500 |
| Zuweisung an gesetzliche Reserven | -130000 | -188000 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 10990309 | 11229331 |

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der ara region bern ag mit Sitz in Bern/Neubrücke wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position enthält Kassenbestände, Bankguthaben und Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 6 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum

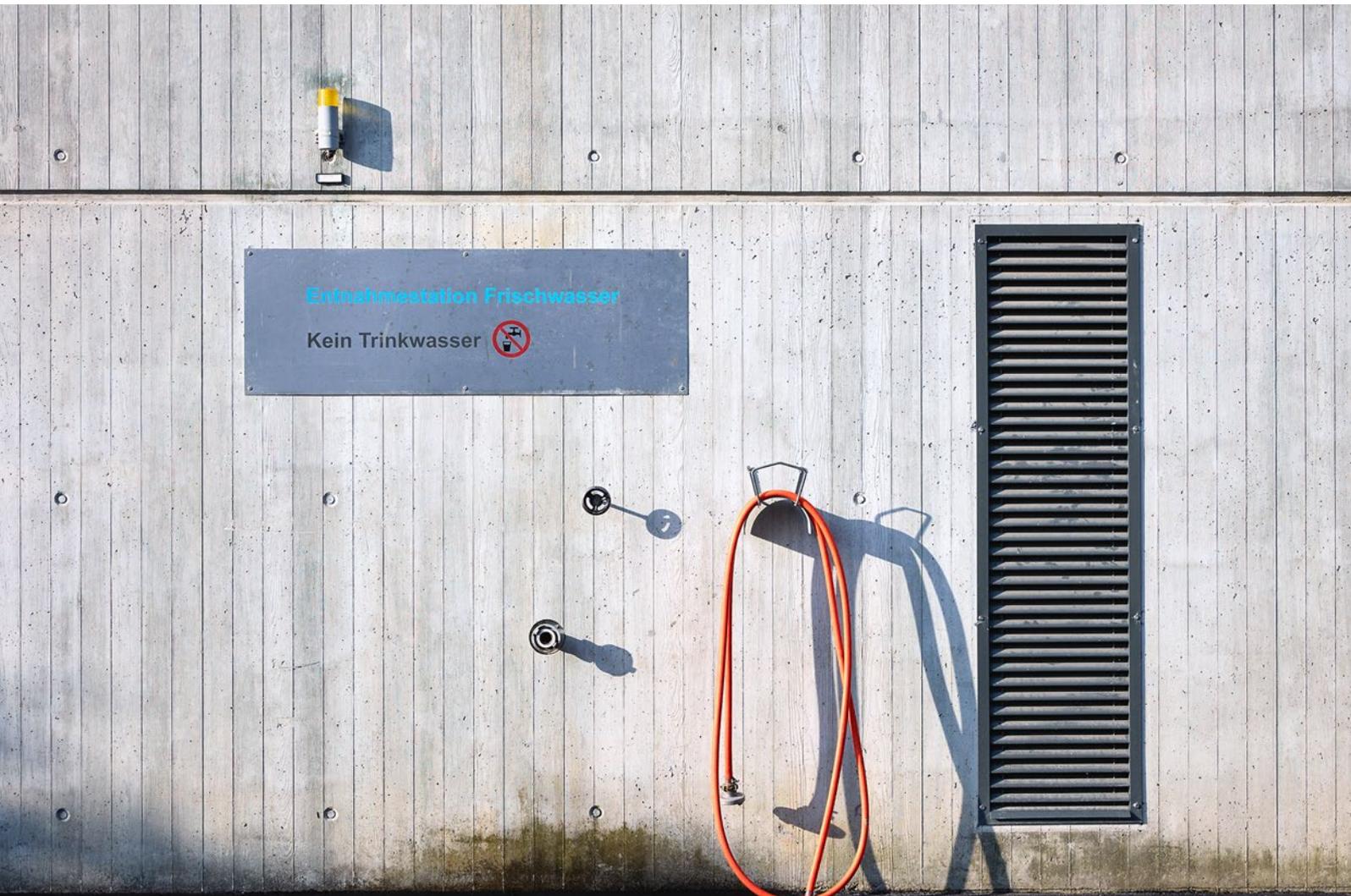
Nominalwert. Bestände in Fremdwährung werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 5% wertberichtigt wird.

Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den fünf Geschäftstätigkeiten «Abwasserreinigung», «Bio-



masseverwertung», «Energieerzeugung», «Übrige betriebliche Tätigkeiten» sowie «Betriebliche Nebentätigkeiten».

Der Umsatz aus dem Bereich «Abwasserreinigung» ist reglementarisch bestimmt und richtet sich nach dem freigegebenen Budget für das laufende Jahr (jährliche Betriebskostenpauschale). Bei Vertragsgemeinden und -partnern wird für Betrieb und Unterhalt von kundenspezifischen Anlagen zusätzlicher Umsatz generiert.

Im Bereich «Biomasseverwertung» wird der Umsatz aufgrund der angelieferten Schlamm- und Biomassemenge ermittelt.

Bei der «Energieerzeugung» wird der Umsatz aufgrund der ermittelten Biomethan-Einspeisemenge verbucht. Zugesicherte Förderbeiträge werden abgegrenzt und als Umsatz verbucht.

Im Zusammenhang mit der «Abwasserreinigung» entstehen der ara region bern ag mit der «Abwasserabgabe des Kantons Bern» sowie der «Solidaritätsabgabe Spurenstoffe» Aufwendungen durch gesetzliche Abgaben. Dieser Aufwand wird den Kunden direkt weiterverrechnet und als Umsatz in der Position «Übrige betriebliche Erträge» verbucht.

In der Position «Betriebliche Nebenerträge» werden Mietzinseinnahmen, Umsätze aus Wärmelieferungen an Dritte, Erträge aus Strom- und Wasserlieferungen an eingemietete Dritte sowie Erträge aus Projektstätigkeiten verbucht. Zugesicherte Förderbeiträge werden abgegrenzt und als Umsatz verbucht.

Sachanlagen, Anlagen im Bau

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten (brutto, vor Subventionen) abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Dabei gelten die folgenden Richtwerte:

| Anlagekategorie | Nutzungsdauer in Jahren (Richtwerte) |
|--|---|
| Gebäude, Bauwerke (Hoch- und Tiefbau, Rohbau 1 und 2) | 40 |
| Abwasser-Kanäle | 80 |
| Abwasser-Druckleitungen | 40 |
| Verfahrenstechnik, Anlagenbau (Elektromechanische Ausrüstung und Installation) | 12 |
| Elektro-, Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik | 10 |
| Gebäudetechnik (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik, Beleuchtung) | 15 |
| Mobilien (Fahrzeuge, Geräte, ICT-Anlagen, Mobiliar etc.) | 5 |
| Umgebung, Erschliessung (Verkehrerschliessung, Strom- und Netzwasserversorgung) | 40 |
| Bebautes und unbebautes Land, Baurechte | unbeschränkt |

Kundenspezifische Anlagen werden über die vertraglich vereinbarte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Anlagen im Bau erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bei langfristigen Investitionsvorhaben werden die nicht aktivierbaren Projektkosten (Provisorien, Abbrüche etc.) zum Bilanzstichtag vom Bestand in die laufende

Rechnung umgebucht. Mit der Inbetriebnahme beginnt die Abschreibung der Anlage.

Subventionen

Die im Rahmen von Investitionen erhaltenen Subventionen von der öffentlichen Hand werden im Anlagevermögen in der Position «Bilanzierte Subventionen» bilanziert und linear über die Nutzungsdauer der subventionierten Anlage aufgelöst.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben in CHF

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|----------------|------------------|
| Dritte | 813 667 | 1 900 942 |
| Aktionäre | 28 252 | 13 553 |
| ./.. Delkredere | -42 100 | -95 700 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 799 819 | 1 818 795 |

2. Sachanlagen, Anlagen im Bau

| | Gebäude, Bauwerke | Land, Erschliessung, Umgebung | Anlagen, Mobilien | Anlagen im Bau | Total |
|---|----------------------|-------------------------------------|----------------------|-------------------|---------------------|
| Bilanzwert per 01.01.20 | 58 188 226 | 8 610 475 | 28 782 148 | 15 780 632 | 111 361 481 |
| Anschaffungswert per 01.01.20 | 124 445 103 | 16 980 229 | 90 549 237 | 15 780 632 | 247 755 201 |
| Investitionen | 0 | 0 | 29 098 | 8 990 185 | 9 019 283 |
| Abgänge | 0 | 0 | -665 280 | 0 | -665 280 |
| Reklassifikationen | 10 952 100 | 2 200 | 10 295 100 | -21 249 400 | 0 |
| Anschaffungswert per 31.12.20 | 135 397 203 | 16 982 429 | 100 208 155 | 3 521 417 | 256 109 204 |
| Kumulierte Abschreibungen per 01.01.20 | -66 256 877 | -8 369 754 | -61 767 089 | 0 | -136 393 720 |
| Planmässige Abschreibungen | -3 351 879 | -333 885 | -4 994 940 | 0 | -8 680 704 |
| Ausserplanmässige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 665 280 | 0 | 665 280 |
| Reklassifikationen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kumulierte Abschreibungen per 31.12.20 | -69 608 756 | -8 703 639 | -66 096 749 | 0 | -144 409 144 |
| Bilanzwert per 31.12.20 | 65 788 447 | 8 278 790 | 34 111 406 | 3 521 417 | 111 700 060 |

| | Gebäude, Bauwerke | Land, Erschliessung, Umgebung | Anlagen, Mobilien | Anlagen im Bau | Total |
|---|----------------------|-------------------------------------|----------------------|-------------------|---------------------|
| Bilanzwert per 01.01.21 | 65 788 447 | 8 278 790 | 34 111 406 | 3 521 417 | 111 700 060 |
| Anschaffungswert per 01.01.21 | 135 397 203 | 16 982 429 | 100 208 155 | 3 521 417 | 256 109 204 |
| Investitionen | 0 | 0 | 0 | 1 410 243 | 1 410 243 |
| Abgänge | -1 834 547 | 0 | 0 | -26 355 | -1 860 902 |
| Reklassifikationen | 3 531 600 | 186 300 | 685 400 | -4 403 300 | 0 |
| Anschaffungswert per 31.12.21 | 137 094 256 | 17 168 729 | 100 893 555 | 502 005 | 255 658 545 |
| Kumulierte Abschreibungen per 01.01.21 | -69 608 756 | -8 703 639 | -66 096 749 | 0 | -144 409 144 |
| Planmässige Abschreibungen | -3 625 212 | -337 444 | -5 354 762 | 0 | -9 317 418 |
| Ausserplanmässige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 1 834 547 | 0 | 0 | 0 | 1 834 547 |
| Reklassifikationen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kumulierte Abschreibungen per 31.12.21 | -71 399 421 | -9 041 083 | -71 451 511 | 0 | -151 892 015 |
| Bilanzwert per 31.12.21 | 65 694 835 | 8 127 646 | 29 442 044 | 502 005 | 103 766 530 |

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben in CHF

3. Subventionen

| | 2021 | 2020 |
|---|--------------------|--------------------|
| Bilanziert per 01.01. | 7 650 193 | 8 500 259 |
| Erhaltene Subventionen per 01.01. | 20 706 964 | 20 614 079 |
| Zugänge | 0 | 92 885 |
| Abgänge (Liquidation der subventionierten Anlage) | 0 | 0 |
| Erhaltene Subventionen per 31.12. | 20 706 964 | 20 706 964 |
| Kumulierte Auflösungen per 01.01. | -13 056 771 | -12 113 820 |
| Planmässige Auflösungen | -874 626 | -942 951 |
| Abgänge (Liquidation der subventionierten Anlage) | 0 | 0 |
| Kumulierte Auflösungen per 31.12. | -13 931 397 | -13 056 771 |
| Bilanziert per 31.12. | 6 775 567 | 7 650 193 |

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|------------------|------------------|
| Dritte | 1 020 954 | 1 835 101 |
| Aktionäre | 10 468 | 37 398 |
| Revisionsstelle | 0 | 9 693 |
| Anzahlung von Kunden | 0 | 0 |
| Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1 031 422 | 1 882 192 |

5. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|------------|------------------|
| Festvorschuss Bank ^{a)} | 0 | 1 100 000 |
| Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 0 | 1 100 000 |

^{a)} Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes wird der Bestand an flüssigen Mittel und Wertschriften (Umlaufvermögen) mit dem Ziel der Minimierung der Negativzinsen gesteuert. Ein über eine kurze Periode befristeter Mittelbedarf wird durch einen Festvorschuss finanziert. Diese kurzfristige Finanzierung ist durch Kreditrahmenverträge bei zwei Geschäftsbanken gesichert.

6. Passive Rechnungsabgrenzungen

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 397 600 | 412 000 |
| Darlehenszinsen Aktionäre | 18 400 | 18 400 |
| Verwaltungsrat | 225 000 | 203 000 |
| Revisionsstelle | 0 | 10 000 |
| Übrige | 557 814 | 462 884 |
| Projekte | 0 | 120 000 |
| Total passive Rechnungsabgrenzungen | 1 198 814 | 1 226 284 |

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben in CHF

7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|-------------------|-------------------|
| Darlehen gegenüber Aktionären | 10 000 000 | 10 000 000 |
| Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 10 000 000 | 10 000 000 |

8. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|----------------|----------------|
| Garantierückbehalte bei Projektausführungen | 11 941 | 523 028 |
| Übergangseinlage in die Personalvorsorgekasse ^{a1} | 163 119 | 257 162 |
| Total übrige langfristige Verbindlichkeiten | 175 060 | 780 190 |

^{a1} Von der Übergangseinlage im Betrag von 230 910 CHF sind per 31.12.2021 67 791 CHF (fällig im Jahr 2022) in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

9. Rückstellungen

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|-------------------|-------------------|
| Naturemade Fonds | 17 086 | 17 086 |
| Renovationsarbeiten betriebsfremde Liegenschaften | 72 908 | 72 908 |
| Wiederbeschaffungen | 10 003 685 | 10 610 151 |
| Laufende Projekte | 56 000 | 0 |
| Abwasserfonds | 1 421 620 | 1 421 620 |
| Ersatzbeschaffung Biostyren-Kügelchen (Trägermaterial in der biologischen Reinigungsstufe) | 1 010 745 | 1 010 745 |
| Total Rückstellungen | 12 582 044 | 13 132 510 |

Der Bestand an Rückstellungen für Wiederbeschaffungen hat sich im Geschäftsjahr 2021 um CHF 606 466 reduziert. Die Rückstellungen wurden für folgende Zwecke verwendet:

| Rückstellungen für Wiederbeschaffungen | Angaben in CHF |
|--|-------------------|
| Bilanziert per 01.01.2021 | 10 610 151 |
| Kompensation nicht aktivierbarer Projektaufwendungen im Projekt «Belüftung DEMON» | 405 960 |
| Kompensation nicht aktivierbarer Projektaufwendungen im Projekt «Ersatz Zulaufmessung» | 58 573 |
| Kompensation nicht aktivierbarer Projektaufwendungen im Projekt «Sanierung Belüftungsgitter BIOSTYR» | 141 933 |
| Bilanziert per 31.12.2021 | 10 003 685 |

10. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

| | 2021 | 2020 |
|--|----------------|----------------|
| Auflösung von Rückstellungen zur Kompensation nicht aktivierbarer Projektaufwendungen (Rückbauarbeiten, betriebliche Provisorien etc.) ^{a1} | 606 466 | 729 351 |
| Ausserordentlicher Gewinn aus Anlagenverkauf | 7 452 | 0 |
| Erhaltene Subventionen (nicht passiviert) | 0 | 120 29 |
| Total ausserord., einmaliger oder periodenfr. Ertrag | 613 918 | 741 380 |

^{a1} 2021: Projekte «Belüftung DEMON», «Ersatz Zulaufmessung», «Sanierung Belüftungsgitter BIOSTYR»
2020: Projekt «Neue Biomasseannahmestelle»

Weitere Angaben

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben in CHF, exkl. MWST

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|------------|------------|
| Fiat Panda Pikett 2 (BE 434198) | 3857 | 9133 |
| Opel Zafira Geschäftswagen (BE 264022) | 2732 | 13471 |

Nettoauflösung von stillen Reserven

| | 2021 | 2020 |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| Nettoauflösung stille Reserven | 1 020 814 | 1 203 949 |

Eventualverbindlichkeiten

Ausfinanzierung Personalvorsorgekasse: Die ara region bern ag ist bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) angeschlossen. Im Jahr 2013 wurde unter den Sozialpartnern festgelegt, dass die Ausfinanzierung der PVK im System der Teilkapitalisierung mit einem Zieldeckungsgrad von 100 Prozent vollzogen werden soll. Dabei leistet der Arbeitgeber mit der Verzinsung der bestehenden Deckungslücke einen wesentlichen Sanierungsbeitrag. Da die mit diesem Beitrag entstehende gesamte Verpflichtung nicht verlässlich geschätzt werden kann, legt die PVK die Höhe der Beteiligung jeweils im Frühjahr für das Folgejahr fest. Im Jahr 2022 wird diese Beteiligung der ara region bern ag 21 928 CHF betragen.

Abnahmeverpflichtung «Biomasse»: Im Bereich der «Biomasseverwertung» ist die ara region bern ag mit verschiedenen Kunden eine vertraglich geregelte Abnahmeverpflichtung eingegangen. Damit diese Verpflichtung auch bei Betriebsstörungen, Revisionen oder technischen Störungen erfüllt werden kann, hat die ara region bern ag die Entsorgung der Biomasse in einer Kehrrechtverbrennungsanlage gesichert.

Lieferverpflichtung «Biomethan»: Bei der Biomethanproduktion ist die ara region bern ag gegenüber Energie Wasser Bern ewb eine Lieferverpflichtung eingegangen. Kann sie diese nicht einhalten, so hat die ara region bern ag ewb jeden Schaden bis zu einem Höchstbetrag von maximal 1.0 MCHF pro Ereignis zu ersetzen.

Verzicht auf Bezug von Wärmeenergie: Die ara region bern ag ist mit der ewb-Energiezentrale Forsthaus einen energetischen Querverbund eingegangen. Dabei verpflichtet sie sich, für alle thermischen Prozesse Wärmeenergie in Form von Sattedampf aus der Energiezentrale zu verwenden. Verzichtet die ara region bern ag auf die Abnahme von Wärmeenergie, so entsteht eine vertraglich geregelte Entschädigungspflicht für die von ewb getätigten Investitionen in die Erstellung der Dampfleitung. Diese Entschädigung wird aus dem Restwert der Dampfleitung ermittelt und würde im Jahr 2022 2.88 MCHF betragen.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr unter 50.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der ara region bern ag

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der ara region bern ag bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 10 bis 19) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 1. April 2022



Mitarbeitende vor dem Dienstgebäude arabern



Impressum

Herausgeberin

ara region bern ag

Neubrückestrasse 190
CH-3037 Herrenschwanden
(Postadresse)
Tel. +41 (0)31 300 52 52
E-Mail: info@arabern.ch
www.arabern.ch

Konzept, Redaktion

Morf Communication AG, Bern

Fotos

Vongunten, Belp

Gestaltung, Druck

Länggass Druck AG, Bern

arabern

ara region bern ag

Neubrückstrasse 190

CH-3037 Herrenschwanden

Tel. +41 (0)31 300 52 52

www.arabern.ch

